

ROTE KARTE

GEGEN
DISKRIMINIERUNG,
RASSISMUS UND
ANTISEMITISMUS.



**Antisemitismus und die
Neue Rechte – Vortrag von
Volker Weiß**



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

**Studierendenvertretung
der humanwissenschaftlichen Fakultät**

STAVV

Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.



Antisemitismus und die Neue Rechte – Vortrag von Volker Weiß

Die Neue Rechte gibt sich gerne bildungsbürgerlich, ihre Autoren verstehen sich als Elite mit der Mission zur Rettung der deutschen Kultur. Entgegen den Versuchen, sich öffentlich als geläuterte Rechte zu präsentieren, ist auch die Neue Rechte antisemitisch. Vergangenheitspolitische Debatten, das Buch »Finis Germania« und auch Positionierungen im Nahostkonflikt geben davon beredt Auskunft. Letztlich bewegen sie sich auch bei diesem Thema in den ausgetretenen Pfaden der alten Rechten. Der Vortrag zeigt, dass es dabei noch nicht einmal so zurückhaltend zugeht, wie es angesichts ihres Saubermann-Images zu erwarten wäre.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Spendenverdopplungsaktion mit der Bethe-Stiftung für das Projekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ statt.

09. Dezember 2019, 19:00 Uhr
Humanwissenschaftliche Fakultät der
Uni Köln, Hörsaal 123, Gronewaldstraße 2, 50931
Köln. Eintritt frei